

SCHULE WÜRENLOS

2/2021



Auftakt ins neue Schuljahr

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Wie Sie dem Bericht zum ersten Schultag entnehmen können, ist der Auftakt ins neue Schuljahr gelungen. Bei tollem Wetter und bester Stimmung konnte der erste Schultag begangen werden. Gelungen ist er auch, weil wir alle Kinder und Jugendlichen wieder gesund zurück aus den Ferien empfangen konnten. Dies ist immer eine Erleichterung. Gelungen ist er aber auch dank der Tatsache, dass wir alle Stellen besetzen konnten. Angesichts des völlig leergefegten Arbeitsmarkts ist dies keine Selbstverständlichkeit mehr.

Mit dem neuen Schuljahr nehmen wir verschiedene Projekte in den Angriff. Natürlich begleiten uns die Umsetzung des Lehrplan 21 oder die Abschaffung der Schulpflege auf Ende Dezember weiter. Die Qualitätssteuergruppe implementierte Gefässe wie Interventionen und kollegiale Beratungen oder erarbeitet ein Gesundheitskonzept. Gerne informieren wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt dazu.

Auch die Schülerschaft ist aktiv. Nachdem die Theatergruppe anstelle einer Aufführung einen tollen Kurzfilm produzierte, will sie im Herbst einen weiteren Kurs anbieten. Neu finden Sie in der Mitte des Schulblatts Beiträge der Schülerinnen und Schüler. Es handelt sich dabei um einen Auszug aus der Schüler*innenzeitung, welche in unregelmässigen Abständen erscheint und aus einem Projekt des Schüler*innen-Rats entstanden ist. Wir haben die Mittelseite deshalb auf wenige, relevante Daten gekürzt und neu platziert. Sie finden weiterhin alle Informationen, Zuständigkeiten oder Telefonnummern auf unserer Homepage.

Die Schulleitung

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege
- Redaktion: Mirjam Frey
Bea Graber
Bea Märki
Nadine Klein
Lukas Müller
Christian Rothenbühler
- Lektorin: Karin Röttele
- Zuschriften: Schule Würenlos,
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos
- Musikschule: Sylvia Riolo
- Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach
- Auflage: 3100 Exemplare
- Gestaltung +
Layout: tmklein.com

Inhalt

Auftakt ins neue Schuljahr	6
Reportagen und Berichte	8
Schulsozialarbeit	16
Theater AG	18
Die neuen 1. Klassen	20
Kommen und Gehen	22
Schülerzeitung	25
Jubiläen	36
Zeugnisübergabe der 6. Primarklassen	39
Berufe der Austretenden	40
Musikschule	41

Sonniger Auftakt ins neue Schuljahr

Mit grosser Vorfreude starteten alle Mitarbeitenden der Schule in den Tag. In den Klassenzimmern war alles bereit, an den Wandtafeln und an den Türen begrüsst Bilder und bunte Schriftzüge die Kinder und Jugendlichen im Schulhaus oder im Kindergarten. Unzählige Stunden Vorbereitung wurden von den Lehrpersonen bereits vor und während den Sommerferien geleistet: Die Grobplanung über das ganze Schuljahr, die Feinplanung des ersten Quartals und der einzelnen Fächer, die Absprachen mit den Fach- und Förderlehrpersonen, das Einrichten des Unterrichtsraums und das Organisieren des umfangreichen Materials für jedes Kind – die Arbeiten in der unterrichtsfreien Zeit sind vielfältig und wichtig, damit ein optimaler Start für alle gewährleistet ist.

Das liebgewonnene Ritual zum Start ins neue Schuljahr und zur Begrüssung der 1. Klässler wurde nach mehrjähriger Durchführung leicht angepasst.

Neu traf sich die Oberstufe bereits nach 9 Uhr auf dem roten Platz, um die neuen Oberstufenschülerinnen und -schüler in ihren Reihen willkommen zu heissen. Die musikalische Feier wurde von Claudio Canonica geleitet, der von Simone Rüedi am E-Piano unterstützt wurde. Schulleiterin Mirjam Frey begrüsst die neuen 7. Klässler, die hier im Dorf die Real- oder Sekundarschule besuchen.

Nach der grossen Pause holten die 6. Klässler die neuen 1. Klässler im Zimmer ab. In der Zwischenzeit hatten sich alle anderen Schülerinnen und Schüler der Primarschule und die 2. Kindergartenkinder auf dem Pausenplatz zum Spalier aufgestellt. Mit Blumen, Fähnchen, Girlanden und vielen selbstgebastelten Utensilien bildeten sie

eine wunderbar bunte Allee, durch die die 1. Klässler an der Hand der dienstältesten Primarschülerinnen und -schülern stolz und auch ein wenig aufgeregte schritten.

Auf dem roten Platz wurden sie von der Oberstufe und einem «Herzlich willkommen»-Plakat empfangen. Die neuen 1. Klässler durften auf den bereitgestellten Bänkchen Platz nehmen, sie waren die Ehrengäste der Feier. Direkt vor ihnen sass die Kinder des 2. Kindergartens, die so schon einen Vorgeschmack auf ihren Schulstart im nächsten Jahr bekamen.

Mit Geige und Klavier, Rhythmus, Body-Percussion und Gesang schaffte es Claudio Canonica, die anwesenden Kinder, Jugendlichen und Lehrpersonen zu einer grossen Gemeinschaft zu verbinden. Die Sonne strahlte am Himmel, es war so warm wie kaum einmal während den ganzen Sommerferien. Nach der Begrüssung des Gesamtschulleiters Lukas Müller und der Schulleiterinnen Bea Märki und Mirjam Frey verteilte sich die grosse Schar schnell wieder auf die einzelnen Kindergärten und Klassenzimmer. Schon bald war Mittagspause und am Nachmittag startete der Unterricht nach Stundenplan.

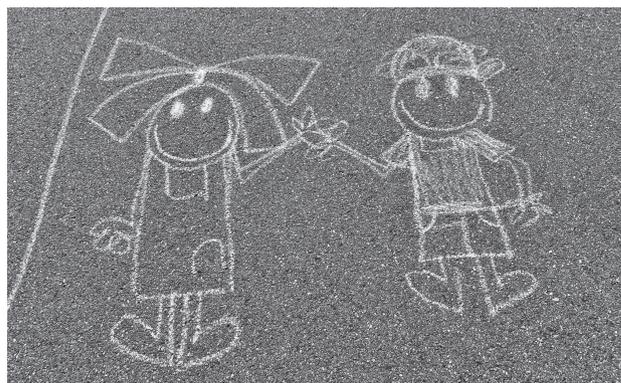
Am 2. Schultag führten wir zum ersten Mal ein Begrüssungsritual für unsere neuen 1. Kindergartenkinder durch. Die Idee war im Kindergarten team gereift, mit der Überlegung, dass unsere ganz Jüngsten einen ersten, grossen Schritt in ihrer schulischen Laufbahn gehen und ihre Aufnahme in diese Schulgemeinschaft mit einem Zeichen gefeiert werden darf. Da der Kindergarten seit acht Jahren zur Volksschule gehört und mit dem neuen Lehrplan vor einem Jahr inhaltlich mit der 1. und 2. Klasse zum Zyklus 1 zusammengefasst

wurde, hat der Kindergarten die längst überfällige Aufwertung erfahren. So wurden am Dienstagmorgen in der Schulbibliothek 41 grosse Ballone in Würenloser Rot mit Helium gefüllt. Der Umweltaspekt wurde im Team diskutiert, die Ballone aus Naturkautschuk sind biologisch abbaubar. Es wurden bewusst keine Plastikteile an den Ballonen befestigt.

Kurz vor 10 Uhr machten sich alle 41 Abteilungen des Kindergartens und der Schule auf den Weg nach draussen. Am jeweiligen Standort gruppieren sich die Kinder und Jugendlichen um ihre Klassenlehrperson, die den Ballon festhielt. Pünktlich um 10 Uhr wurde der Countdown von 10 rückwärts gestartet, bei 0 wurden die gesamthaft 41 Ballone zeitgleich in den Würenloser Himmel losgelassen. So konnte man vom Schulareal die acht Ballone der im Dorf verteilten Kindergartenabteilungen gut beobachten. Mit einem gewaltigen Tempo stiegen die Ballone hoch und waren bald nur noch als stecknadelkopfgrosse Punkte weit oben sichtbar, bis sie schliesslich ganz verschwanden. Die Kinder hatten am neuen Ritual grosse Freude und diskutierten noch lange, welcher Ballon am schnellsten gestiegen war und wohin ihn wohl der Wind tragen würde.

So ist der Start ins neue Schuljahr gelungen und wir freuen uns auf ein schönes, spannendes und lehrreiches Schuljahr mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Bea Märki



Reportagen und Berichte

Besuch bei der Stadtpolizei

Die Kindergarten-Abteilung Gatterrächer 3 war im Rahmen der Aktivität «Eltern stellen ihre Berufe vor» im Juni bei der Stadtpolizei Zürich zu Gast. Obwohl das Wetter sich nicht ganz so strahlend wie erhofft zeigte, war die Aufregung und Vorfreude in den Kinderaugen sichtbar.

Alles war perfekt vorbereitet: So durften wir den Polizeitöf, das Polizeiauto und ganz viele Ausrüstungsgegenstände genau unter die Lupe nehmen. Jedes Kind durfte auf dem Motorrad und im Auto Platz nehmen. Ein Highlight war die Demonstration des Hundeführers und seines Polizeihundes. Wir beobachteten, wie der Hund Gegenstände und Drogen aufspürt und wie er Verbrecher packen kann. Die enge Beziehung des Hundes zu seinem Herrchen war beeindruckend, viele Jahre Ausbildung und tägliches Training sind dazu notwendig. Nach diesen vielen Eindrücken konnten wir uns bei einem Znüni stärken und zum Abschluss einen Film über die Polizeihunde der Stadtpolizei anschauen. Mit einem Plastiksack voll Polizei-Souvenirs und vielen interessanten Erlebnissen im Gepäck machten wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof.

Stephanie Aebi



2 Jahre im Kindergarten Rosenpark

Immer vor den Sommerferien ist es Zeit um «Tschüss» zu sagen. Die 2. Kindergartenkinder verlassen den Kindergarten und starten in die 1. Klasse.

Bei uns im Chindsgi Rosenpark nannten die Kinder seit Mai immer mal wieder, dass sie traurig sind, bald nicht mehr im Kindergarten zu sein und auch die 1. Kindergartenkinder äusserten, dass sie die «Grossen» vermissen werden. Wie schön, wenn in nur einem Jahr mit den Corona-Einschränkungen die Kinder trotzdem zu einer so zusammenhaltenden und verbindenden Klasse zusammenwachsen dürfen!

Gemeinsam mit den grossen Chindsgikindern planten wir das Programm für den «Chindsgi-Party-Abend»... Wasserschlacht, Disco, Fingernägel lackieren, Frisur machen, spielen, Geschichte vorlesen, Kinder-Schminken, Znacht essen und selbstverständlich am Morgen danach gemeinsam Zmorge essen mit den 1. Kindergartenkindern.

Die Chindsgi-Party war so schön, lustig, emotional, feierlich und einfach wundervoll und dauerte bis spätabends – die Nacht war kurz und dafür der Zmorge umso leckerer.

Ein wundervoller Abschluss mit unseren 7 «Grossen», die jetzt bereits in der 1. Klasse sind.

Michèle Peter



Reportagen und Berichte

Schmetterlinge in der 1. Klasse b

Im letzten Quartal der ersten Klasse beschäftigten wir uns mit Schmetterlingen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse b waren mit grosser Begeisterung dabei. Die Entwicklung der Raupen bis zum Schmetterling im Schulzimmer beobachten zu können, war faszinierend – das anschliessende Freilassen der geschlüpften Distelfalter ein Highlight.

Natürlich unternahmen wir auch eine Schmetterlingsexkursion. Bei jeder Schmetterlingssichtung wurde lauthals „Schmeeeeetttterliiiiiing“ gerufen. Die Kinder hatten Spass! Bei einem Schmetterlingsquiz am Ende des Ausflugs konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen unter Beweis stellen.

Auch jetzt, in der 2. Klasse, kommt das Thema noch ab und zu zur Sprache. Es wird uns wohl so schnell nicht mehr loslassen.

Karin Röttele



Wir fanden es schön im Schmetterlingsthema. Endri und Melissa

Wir waren im Wald Schmetterlinge beobachten. Wir haben Raupen bekommen und haben die Raupe zum Schmetterling beobachtet. Zoë Annina und Naomi

Wir haben Raupen gehabt. Alle Raupen sind geschlüpft. Er hiess Distelfalter. Einer konnte nicht fliegen. Wir haben sie raus gelassen. Wir waren auf einer Schmetterlingsreise. Das Thema war toll. Sebi und Ben

Ich fand die Raupen toll wo zum Schmetterling geworden sind. Ich fand die Schmetterlinge toll. Schmetterlinge sind schön. Die Raupen sind interessant. Raupen sind süss. Yuna und Anika

Hallo ich bin Emma. Hallo ich bin Ivan. Uns hat das Thema Schmetterling gefallen. Tschüss an alle.

Wir hatten Raupen. Dann haben sie sich verpuppt. Dann haben sie sich verwandelt in den Schmetterling. Nik, Noa und Jocelyn

Uns hat das Schmetterlingsthema gefallen. Wir hatten Raupen, die haben uns gefallen. Wir haben einen Film geschaut, der hat uns gefallen. Alix und Zoë



Ein Morgen auf dem Bauernhof

Die Klasse 1d von Frau Gassler und Frau Fischer wurde auf dem Bauernhof von Familie Markwalder in Würenlos herzlich willkommen geheißen. Frau und Herr Markwalder gestalteten für uns einen Bauernhofsmorgen, den die Kinder nicht mehr so schnell vergessen werden. Über Mutterkühe, ihre Kälber und über die Hühnerhaltung haben wir viel gelernt. Auch der Acker- und Obstbaubetrieb hat uns Herr Markwalder gezeigt, erklärt und mit viel Geduld alle unsere Fragen beantwortet.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Frau und Herr Markwalder!

Des Weiteren haben wir im Schulzimmer 15 Küken aufgezogen. Die Kinder waren unglaublich interessiert und liebten es Zeit mit unseren Schulzimmer-Bibelis zu verbringen. Die Tiere in die Hand zu nehmen und zu streicheln war für alle ein tolles Erlebnis. Die Küken wurden richtig zutraulich und schliefen in den Händen der Kinder ein. Der Abschied war nicht leicht, doch unsere Küken dürfen nun ein wunderbares Leben auf dem Hof von Familie Fischer in Hägglingen genießen. Aus den 15 Küken wurden 12 Hennen und 3 Hähne. Unsere Hühner wurden richtig lautstark – aber das mit der Lautstärke haben sie wohl im Schulzimmer abgeschaut.

Stéphanie Fischer



Reportagen und Berichte

Eine entspannte Doppelstunde

In den letzten 2 Schulstunden am Freitag, 27.09. haben wir als Klasse eine Spa- & Wellness-Zeit organisiert. Es gab 4 Optionen zur Auswahl:

1. Man konnte eine Quarkmaske machen – sogar mit Gurkenscheiben für die Augen.
2. Ein Peeling aus Zucker und Öl konnte man an den Händen und auf dem Gesicht geniessen.
3. Man konnte sich auch schminken mit Glitzer. Jungs, Mädchen und sogar Lehrpersonen sind geschminkt worden
4. Und man durfte sich auch die Nägel lackieren. Und falls Sie denken, Nagellack ist nur für Mädchen - auch Jungs durften/wollten farbige Nägel haben. (Aus diesem Grund ist diese Idee nämlich anfänglich entstanden.)

Zusammengefasste Meinungen: wir haben das sehr entspannend gefunden und es hat auch grossen Spass gemacht!

P.S.: Bilder sagen mehr als Worte.

Arina Friedli, Brendona Hotti, Lucie Friedli, Morena Aiello



Ausflug in die Boda Borg – Juni 2021

Nach langer Covid-Durststrecke durften wir im Frühsommer 2021 endlich wieder Ausflüge planen. Das nutzten viele Klassen aus und einige haben sich als Ziel die Boda Borg in Rümlang ausgesucht.

Der Ausflug gefiel uns sehr. Es war spannend und aufregend. Nach einer kurzen Instruktion durch eine Mitarbeiterin von Boda Borg durften wir in Vierer-Teams loslegen. Es gab drei Schwierigkeitsgrade. Die grünen Räume waren nicht sehr anspruchsvoll, man musste vor allem nachdenken. Die roten waren schon schwieriger, man brauchte nicht nur sein Gedächtnis, sondern auch ein wenig körperliche Fitness. Die schwarzen waren die schwierigsten, dort musste man alles geben. Um diese Rätsel zu lösen, musste man schlau, fit und gut dabei sein, im Team zu arbeiten.

Boda Borg ist riesig. Über zwei Stockwerke verteilt gibt es 19 Posten mit jeweils zwei bis vier Räumen. Es gab viele verschiedene, spannende Themenräume, unter anderem Mumien, Balance oder Stressball, aber auch gruslige Aufgaben, bei denen man beispielsweise in ein Loch mit Plastikspinnen greifen musste. Pro Raum hatte man etwa drei bis fünf Minuten Zeit, um die Rätsel zu lösen. Schaffte man es nicht, musste man wieder von vorne beginnen. Zum Glück durfte man so oft neu starten, wie man wollte. Manchmal musste man kriechen, manchmal rennen, immer denken und oft Knöpfe oder Hebel drücken.

Kam man nicht weiter, war das Boda Borg Team sehr nett und hilfsbereit, gab Tipps und half weiter. Hatte man einen Raum komplett geschafft, durfte man sich als Belohnung einen Stempel abholen.

Nach vier Stunden Vollgas, nur unterbrochen von einer kurzen Picknickpause, fuhren wir müde, aber glücklich nach Hause. Noch immer denken wir gerne an diesen spannenden und coolen Ausflug zurück.

Für die 6b: Gioia Lisa, Mara, Ronja, Laura M., Joana, Bhavini, Fynn, Nicholas, Timon und Leal



Reportagen und Berichte

Ausflug 1. Oberstufenklassen ins Maislabyrinth

Am 24. August haben sich alle 3 Abteilungen der 1. Oberstufe mit ihren Klassenlehrpersonen für einen ersten gemeinsamen Kennenlernausflug getroffen. Zu Fuss haben sich die Klassen auf den Weg zum Maislabyrinth in Wettingen gemacht, wo sie dann in kleinen Gruppen ihren Weg durch den Irrgarten suchten. Die Jugendlichen hatten trotz des kühlen Wetters viel Spass und einen erlebnisreichen Morgen zusammen verbringen dürfen. Hier einige Bilder und Highlights der 1. Klässler:

«Mir gefiel der Ausflug zum Labyrinth. Ich fand es toll, die verschiedenen Posten zu suchen und es machte mir viel Spass, mit allen hin und zurück zu laufen.»

«Das Maislabyrinth war toll, es war nur leider etwas matschig.»

«Meine Gruppe hat sich mal verlaufen, das war lustig.»

«Mir hat es sehr gefallen. Ich habe etwas Neues kennengelernt, da ich noch nie in einem Maislabyrinth war.»

«Mein Highlight waren die Spielzeugtraktoren.»

Klassen R1, S1a und S1b



Besuch an der Berufsschau – Ein Schritt ins Erwachsensein

Die Berufswahl ist ein integrativer Bestandteil der Oberstufenzeit. Eine solide Auseinandersetzung mit der Thematik ist die Basis für den reibungslosen Einstieg ins Berufsleben. Neben einer intensiven Begleitung der Jugendlichen im Klassenverband oder individuellen Coachinggesprächen gibt es nichts Wichtigeres als die praktische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern.

Auf der einen Seite sind Schnupperlehren und Berufserkundungen tolle Erfahrungen für junge Menschen im Berufswahlprozess. Auf der anderen Seite sind Berufsmessen wie die Aargauische Berufsschau vielseitige Gelegenheiten einen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu erhalten.

So besucht die Oberstufe Würenlos regelmässig die Berufsmesse, welche diesjährig im Tägi Wettingen stattfindet.

Neben den wertvollen Erfahrungen gibt es für die Schülerinnen und Schüler auch jede Menge spassige Momente und reichlich Messesgeschenke!

«Manchmal habe ich Angst, ob ich unter den vielen Wahlmöglichkeiten auch «den richtigen» Beruf auswähle.»

«An der Berufsmesse bin ich auf Berufsgattungen gestossen, die ich vorher noch nicht kannte.»

«Ich war erstaunt, wie offen die Lernenden an den Messeständen auf mich zugekommen sind und freundliche Gespräche mit mir führten.»



Neues Schulsozialarbeits-Team

Auf das neue Schuljahr 2021/2022 gab es im Team der Schulsozialarbeit Würenlos eine Veränderung. Das bisherige Schulsozialarbeits-Team bestand aus Karin Hitz und Nina Forte. Da sich Karin Hitz per 01.08.2021 einer neuen Herausforderung widmete, wurde nach einer Nachfolge für sie gesucht. Erfreulicherweise konnte mit Luana Giaccone eine tolle neue Schulsozialarbeiterin gefunden werden, welche nun zusammen mit der seit zwei Jahren in Würenlos tätigen Nina Forte das neue Team der Schulsozialarbeit Würenlos bildet. Beide Schulsozialarbeiterinnen arbeiten im 50 % Penum. Nina Forte ist jeweils am Montag, Mittwochvormittag und am Donnerstag anwesend und ist für die Kindergartenstufe, für die Oberstufe sowie für diverse Projekt- und Präventionsarbeit zuständig. Luana Giaccone kümmert sich um den Bereich der 1. bis 6. Klasse und unterstützt die Projekt- und Präventionsarbeit an der Schule Würenlos. Sie arbeitet jeweils am Dienstag, Donnerstag und am Freitagvormittag und stellt sich hiermit gleich selbst kurz vor:

Mein Name ist Luana Giaccone und ich habe neu in diesem Schuljahr als Schulsozialarbeiterin angefangen. Ich wohne mit meiner 2-jährigen Tochter und meinem Mann in Winterthur und pendle drei Mal in der Woche nach Würenlos. Da ich mit dem Zug komme, macht mir der lange Arbeitsweg nichts aus, im Gegenteil, ich geniesse und nutze die Zeit für mich.

Während und nach meinem Studium in Sozialer Arbeit war ich in Kinderheimen tätig und habe mich danach der Schulsozialarbeit gewidmet. Ich habe im Kanton Thurgau eine Schulsozialarbeitsstelle aufgebaut und habe sie dann, aufgrund meiner Mutterschaftspause, verlassen. Nach meiner Pause habe ich eine Stellvertretung bei den Sozialen Diensten der Stadt Zürich gemacht und war im Fachstab der Kinder- und Jugendhilfe

für die Schulsozialarbeit verantwortlich. Ich habe Projekte und die verschiedenen Gefässe geleitet. Als die Stellvertretung vorbei war, war für mich klar: Ich möchte weniger strategische Tätigkeiten und wieder mehr mit Klientel zu tun haben. So habe ich mich auf die Suche gemacht und die Stelle hier in Würenlos gefunden. Ich freue mich sehr nun in einer Schule tätig zu sein, bei welcher die Schulsozialarbeit schon gut etabliert ist und bin gespannt, welche Herausforderungen hier auf mich warten.



Luana Giaccone



Nina Forte

Das neue Schulsozialarbeits-Team freut sich darauf, den Schülerinnen und Schülern der Schule Würenlos, ihren Eltern und Bezugspersonen sowie ihren Lehrpersonen unterstützend zur Seite zu stehen und auch in der Projekt- und Präventionsarbeit der Schule Würenlos einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Kontaktangaben Schulsozialarbeit:

Büro: Schulhaus «Ländli» 1, 1. Stock, Zimmer 1.3

Telefonnummer

Büro Schulsozialarbeit: 056 436 87 83

Luana Giaccone (anwesend am Dienstag, Donnerstag und Freitagvormittag):

Mobile: 077 261 66 81

E-Mail: luana.giaccone@wuerenlos.ch

Nina Forte (anwesend am Montag, Mittwochvormittag und Donnerstag)

Mobile: 077 261 67 19

E-Mail: nina.forte@wuerenlos.ch

Theater AG – Hurra, Hurra die Schule brennt!

Eine Theatergruppe in Würenlos an der Schule zu haben, war ein langjähriger Traum von vielen Schülerinnen und Schülern aus dem Schülerrat. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus drei Schülerinnen aus der 4. und 6. Klasse, plante und organisierte bereits lange vor dem ersten Kurstag. Die Schülerinnen definierten die Zeit, die Länge des Kurses, mussten Kursräume suchen, eine Ausschreibung erstellen, die Gruppeneinteilung vornehmen etc.

Eine grosse Schwierigkeit war, dass sich sehr, sehr viele Kinder angemeldet hatten. Es hätten locker zwei bis drei Gruppen gebildet werden können.

Die Auswahlkriterien wurden von den Mädchen selber definiert. Es sollte eine gemischte Gruppe aus Jungs und Mädchen sein, altersdurchmischt und auch solche, welche nicht nur mit super Noten in der Schule glänzen, sollten eine Möglichkeit erhalten, ihre Talente zeigen zu können.

So startete die Gruppe dann im März 2021 voll ausgebucht mit 24 Kindern.

Nach einigen Proben, Ideensammlungen und Übungen, wurde die Geschichte konkret. Inspiriert von der enorm erfolgreichen Comicromanreihe «Greg's Tagebuch» entstand die Geschichte von Jonathan, einem Schüler in Würenlos.

Die Geschichten von Greg sind sehr nahe an der Lebenswelt der Kinder, Stress mit den Eltern, Leistungsdruck in der Schule, eigene Stellung im Kollegenkreis usw. Lustige Erlebnisse und peinliche Begebenheiten im Schulalltag werden auf witzige Weise beschrieben. Genauso wurde Jonathans Geschichte aufgebaut. Wie bei Greg, erlauben einem auch die Geschichten von Jonat-

han eine Auszeit aus dem eigenen Alltag.

Witzig und unterhaltsam wurde die Kurzgeschichte, welche verfilmt wurde, da die Coronasituation im Frühjahr noch zu unsicher war für eine Theateraufführung vor Publikum.

Im Film wurden die verschiedenen Talente, Stärken und Markenzeichen der Kinder eingebaut, wie eine Breakdance-Einlage, eine skatende Musikerin oder ein Komikerduo. Auch die Idee eines Krimis wurde eingeflochten. Unter der Leitung von Aaron Hitz, Schauspieler und Regisseur, erlebten die Kinder ein Semester lang spannende Inputs und erfuhren, wie es an einem Filmset zu und hergeht. Auch das Warten, während die anderen am Drehen sind, gehörte zu diesen neuen Erfahrungen. Als die Kinder die ersten zusammengeschnittenen Aufnahmen sahen, waren sie total überrascht und begeistert über das Endprodukt.

Die Kinder würden sich sehr über eine Fortsetzung des Kurses freuen. Aktuell wird geprüft, ob eine nächste Theater- oder Filmgruppe ab Herbst 2021 starten kann.

Schulsozialarbeit Würenlos
Karin Hitz



Die neuen 1. Klassen



1. EK - Cristina Zanetti & Rita Bodmer



1. Primar a - Valeria Ferrer Marquez



1. Primar b -
Laura Spiess & Katja Werder



1. Primar c -
Muriel Wetzel & Céline Haltiner



1. Primar d -
Peter Loosli & Lydia Keusch

Kommen und Gehen

Wir sind glücklich, dass wir im laufenden Jahr keine grosse Fluktuation haben und es uns gelungen ist, alle Stellen mit qualifizierten und motivierten Lehrpersonen besetzen zu können.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen:

Tijana Miladinovic, **Sarah Ernst**, beide Kindergarten, **Annina Bachmann**, Mittelstufe und **Christian Kissling**, Oberstufe (alle 1 Jahr), **Laura Bauhofer**, Unterstufe, und **José Jaldón**, Sekundarschule (beide 3 Jahre).

Während einem oder drei Jahren unterstützten und förderten diese Lehrpersonen unsere Kinder. Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums danken wir ihnen herzlich.

Rebekka Andreou

Vor sechs Jahren kam Rebekka Andreou nach Würenlos und unterrichtete an der Primarschule und der Oberstufe die Fremdsprachen Französisch und Englisch. Mit der Einführung des Frühfranzösisch nahm die Lektionenzahl an der Mittelstufe massiv zu und wir waren sehr froh, dass Rebekka Andreou alle Klassen der 5. und 6. Klassen in Französisch unterrichtete, was nicht immer eine leichte Aufgabe war. Gekonnt vermittelte sie den Kindern aber die Freude an einer neuen Fremdsprache und brachte den Schülerinnen und Schülern Besonderheiten und Kultur der entsprechenden Länder näher. Nun hat Rebekka Andreou eine Stelle in der Nähe ihres Wohnorts gefunden. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Jolanda Caviezel

Mit viel Herzblut unterrichtete Jolanda Caviezel während sieben Jahren Textiles Werken und mit dem Lehrplan21 Textiles und Technisches Gestalten an der Schule Würenlos. Jolanda Caviezel zeigte sich immer sehr flexibel und war bereit, sowohl an der Unterstufe wie auch an der Mittel- und Oberstufe Lektionen zu übernehmen. Dabei schwankte ihr Pensum von zu Beginn 10 bis zu 65 Prozent. Sie unterrichtete alle Klassen mit viel Freude und es gelang ihr, sowohl Kinder als auch Jugendliche für das Fach zu begeistern und mit tollen Arbeiten zu motivieren. Nun hat Jolanda Caviezel ein Angebot an einer Schule mit einem grossen Pensum erhalten, welches sie verständlicherweise angenommen hat. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude am Unterrichten und alles Gute!

Melanie Scholz

Bereits im Februar verliess uns Melanie Scholz nach 10 Jahren, um an ihrem Wohnort in Deutschland eine Stelle als stellvertretende Schulleiterin anzutreten. Eine Herausforderung, welche sie nicht ablehnen konnte, zeigte sie sich doch stets sehr innovativ, vorausschauend und interessiert an der Bildungslandschaft.

Melanie Scholz begleitete mehrmals einen Klassenzug zum Übertritt in die Oberstufe. Sie war auch bereit, Klassen in ihrem letzten Jahr der Mittelstufe zu übernehmen und so das Kollegium und die Schulleitung in Zeiten schwieriger Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt zu entlasten. Mit sehr viel Enthusiasmus beschäftigte sich Melanie Scholz mit der Unterrichtsentwicklung und der Unterrichtsqualität. Im Unterrichtsteam engagierte sie sich sehr stark für die Entwicklung von Lernumgebungen mit differenzierten Lernangeboten. Mit den Kolleginnen und Kollegen der Parallelklassen erarbeitete sie Wochenpläne und Lernarrangements für

ein kooperatives Lernen. Bei all ihrem Handeln stand das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Ihre Freude am Unterrichten, ihre Herzlichkeit und die Empathie, welche jedes einzelne Kind spüren durfte, waren bewundernswert.

Wir wünschen Melanie Scholz weiterhin viel Freude am Unterrichten und in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Dawn Rissi

Dawn Rissis Weg an der Schule Würenlos war geprägt von einem Kommen und Gehen. Immer wieder suchte sie neue Herausforderungen oder fand eine Stelle in der Nähe ihres Wohnorts. Immer wieder zog es sie aber nach Würenlos zurück. Wir waren immer sehr glücklich, sie wieder in unserem Team zu wissen. Dawn Rissi führte ab 2002, damals noch als Dawn Honegger, eine Klasse an der Unterstufe. Nach einem Sprachaufenthalt und einer längeren Reise kehrte sie 2005 nach Würenlos zurück und unterrichtete während vier Jahren eine Klassen an der Mittelstufe. 2014 kam sie schlussendlich nach 5 Jahren mit ihrer damaligen Stellenpartnerin wieder zu uns. Beide - für uns ein Glücksfall - unterrichteten fortan im Teamteaching an der Mittelstufe. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub reduzierte Dawn Rissi ihr Pensum und übernahm Lektionen bei einer Kollegin. Während all den Jahren konnten wir uns immer auf Dawn Rissi verlassen. Wir schätzten ihre ruhige, besonnene und fröhliche Art. Ihre Freude am Unterrichten war spürbar und ihr Humor ansteckend. Nun zieht es Dawn Rissi an eine Internationale Schule in der Nähe ihres Wohnorts. Wer weiss...? Wir wünschen Dawn Rissi weiterhin alles Liebe und Gute!

Anna Januth

Anna Januth unterrichtete zu Beginn mit einem kleinen Pensum als Primarlehrerin an der Unterstufe, welches sie stets ausbaute, bis sie mit der Einführung des Frühenglisch an der Volksschule Aargau an die Mittelstufe wechselte und seither als Fachlehrperson Englisch angestellt war. Gemeinsam mit ihrer Kollegin entwickelte sie für das Fach Lernumgebungen und erarbeitete laufend neue Lernmaterialien. Ihre Freude am Unterrichten, der Sprache und der Schule als Ganzes waren bis zum letzten Arbeitstag spürbar.

Klassenübergreifende, verbindende Aktivitäten waren Anna Januth immer ein Anliegen. Sie unterstützte in diesem Bereich die Schulleitung in ihren Projekten zur Umsetzung des Leitbildes oder der Lebenssätze. Weit über ihre Verpflichtungen hinaus war sie auch bereit, den Schülerrat, die Jugendarbeit und die gesamte Schule bei Anlässen zu unterstützen.

Anna Januth war die Schule als Lern- und Arbeitsort und die Schulentwicklung immer ein grosses Anliegen. Sie arbeitete mit grossem Engagement in verschiedenen Arbeitsgruppen. So war sie bereits vor vielen Jahren in der Gruppe zur Implementierung der Schulleitung in Würenlos oder bei der Erarbeitung der Leitbilder aktiv. Über viele Jahre unterstützte sie die Arbeitsgruppe der Schüler*innen-Bibliothek und war als Teamleiterin wesentlich für deren Vergrösserung und Modernisierung verantwortlich. Die Schulführung konnte sich stets auf Anna Januth verlassen. Wir schätzten ihr Mitdenken. Nachdem Anna Januth lange Zeit pendelte, zieht es sie nun ganz nach Bern. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen sehr, dass sie Würenlos und die Schule immer mal wieder besuchen wird.

Kommen und Gehen

Rachel Lüthi

Nach 33 Jahren verlässt Rachel Lüthi unsere Schule – eine grosse Veränderung. Die Schliessung des Kindergartens Pfarrhaus hat sie schlussendlich zu diesem Schritt bewogen. In den letzten Jahren hat sie diese kleine Abteilung mit rund 12 Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut geführt. Davor war Rachel Lüthi in den drei Jahrzehnten an fast allen Standorten als Klassenlehrerin oder DaZ-Lehrerin tätig. Sie hat den grossen Wandel des Kindergartens in all den Jahren miterlebt. Die Diskussion, ob Hochdeutsch oder Mundart im Kindergarten gesprochen werden soll, ist bereits ein paar Jahre her. Die Ungleichbehandlung beim Lohn wurde endlich beseitigt. Die dringend notwendige Aufwertung des Berufes der Kindergartenlehrperson hat stattgefunden. Seit acht Jahren ist der Kindergarten im Aargau obligatorisch mit eigenem Lehrplan. Seit einem Jahr ist der Kindergarten nun im Zyklus 1 integriert und bereitet die Kinder über die neun entwicklungsorientierten Zugänge auf die Schule vor.

Was neben den strukturellen Veränderungen über all die Jahre gleichgeblieben ist, ist Rachel Lüthi's Engagement für jedes einzelne Kind. Sie gab jedem Kind den Raum zur Entwicklung und Entfaltung, sie förderte und unterstützte auf vielfältige Art und Weise. Rachel Lüthi war und ist mit Leib und Seele Kindergartenlehrerin. Für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern wendete sie viel Zeit und Energie auf, die Eltern konnten sich immer auf ihre kompetente, differenzierte Wahrnehmung und Einschätzung verlassen. Auch im Team hat sich Rachel Lüthi immer unermüdlich eingesetzt und in verschiedenen Arbeitsgruppen und in der Q-Gruppe an der Weiterentwicklung unserer Schule mitgearbeitet. Im Unterrichtsalltag pflegte sie Rituale sowie verlässli-

che Abläufe und Strukturen sehr bewusst. Das gab den Kindern Halt und Sicherheit. Ihre vielfältigen Interessen liess sie immer kreativ im Unterrichtsalltag einfließen und sie war gerne mit den Kindern in der Natur unterwegs. Auch im Dorf hinterlässt Rachel Lüthi bleibende Spuren. Das Frühlingseinläuten mit dem Umzug durchs Dorf, den Frühlingsliedern und den Blumensträssen wurde von ihr initiiert und fand 1989 zum ersten Mal statt. Ein wunderbares Ritual, das weiterleben wird.

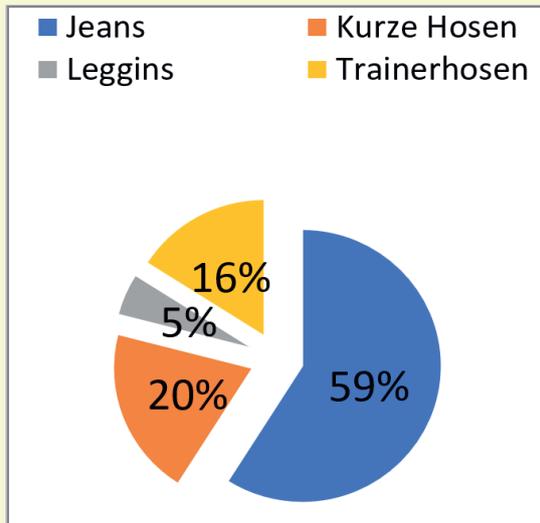
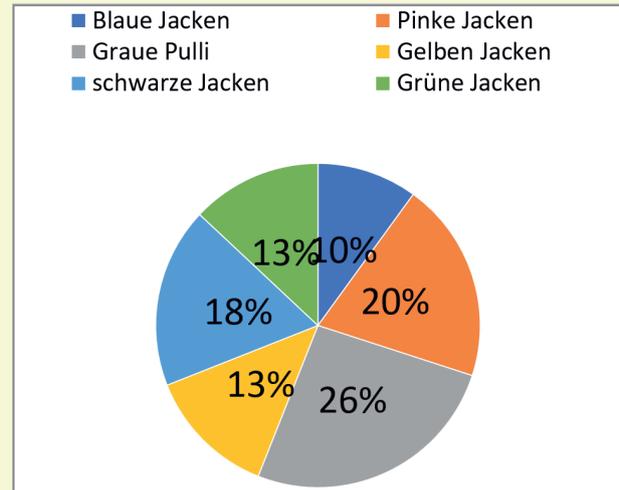
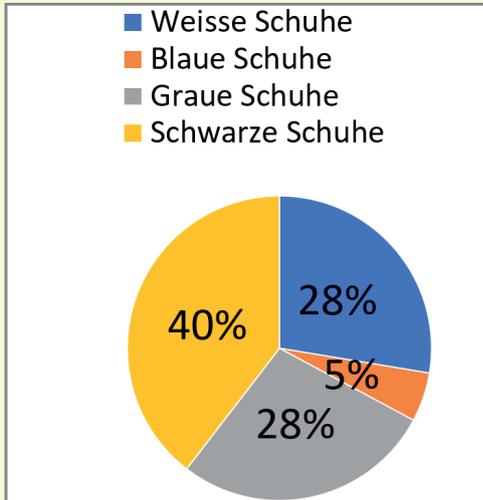
Wir danken Rachel Lüthi für alles, was sie für die Kinder und die Schule Würenlos getan hat und wünschen ihr beruflich wie privat alles Liebe und Gute.

(Fortsetzung folgt auf Seite 29)

Auszug aus der Schüler*innen-Zeitung

Kleiderdiagramm

Wir haben hier ein Kleiderdiagramm gemacht um zu sehen, wer welche Farben bei den Pullis, Schuhen und Jacken trägt. Dies haben wir alles in der grossen Pause versucht rauszufinden.



Auszug aus der Schüler*innen-Zeitung

Interview mit der stellvertretenden Leiterin Nicole Berchtold vom Zoo Hasel

Können sie mir etwas über die Gründung des Zoo Hasel erzählen?

1969 fing es mit dem Restaurant nebenan an. In einem Terrarium hielten sie ein paar Schlangen. Nachher hatte es sich immer mehr nach hier ausgebaut. Am Anfang hatte es sehr viele Raubtiere, die auch weiterverkauft wurden. Es gab auch Shows mit Tigern, Pumas, Hyänen und allesmögliche. Vor ungefähr 14 Jahren hatte die aktuelle Chefin Cornelia da Silva mit ihrem Vater Rolf Wernli den Zoo übernommen. Dann schauten sie, dass alle grossen Tiere hier wegkommen, weil sie hier keinen Platz und kein schönes Gehege mehr hatten. Dann fingen wir an, hier alles auf Streichelzoo umzustellen, das wir denn Leuten die Tiere auch nahe bringen können, deshalb kann man die Tiere hier auch füttern und sehr nahe an sie herankommen. Unser Ziel ist es auch, die Gehege so natürlich wie möglich zu gestalten.

Wie viele Zootiere haben sie aktuell?

Es ist schwierig zu sagen, denn wir haben unter anderem auch ein Ratengehege und wenn es dort Junge gibt, sind es meistens 20-30 Jungtiere. So aus dem Handgelenk geschüttelt, gibt es etwa 300 Tiere im Zoo.

Welche verschiedenen Tierarten haben sie im Moment?

Wir haben verschiedene Haustierarten wie Kaninchen, Ziegen, Lamas, Schafe, aber auch Wildtierarten, Vogelarten, Reptilien wie Leguan und Schildkröten, Raubtiere wie zum Beispiel Waschbär und Nasenbär, Eulen und ganz viele Ponys. Zum alle aufzählen würde es viel zu lange dauern.

Wie viele Kg Futter verbrauchen sie am Tag?

Pro Tag würde ich mit dem Kraftfutter für Pferde und Kamele und dem Frischfutter gerechnet etwa 6-8 Kg. Heu etwa 20 Kg, denn das brauchen Pferde, Kamele, Ziegen und Kaninchen.



Wie viele Personen besuchen den Zoo pro Tag?

An ganz normalen Wochentagen kommen etwa 50-100 Erwachsene. An Feiertagen, Samstagen, Sonntagen und Mittwochnachmittage kommen etwa 150-200 Erwachsene am Tag.

Wie viele gross ist etwa das Zoogelände?

Das ganze Zoogelände ist etwa 10'000 Quadratmeter gross.

Wie alt wurde das älteste Tier, das sie jemals hatten?

Der Grünflügelara Chino wurde 30 Jahre alt (Papageien können sehr alt werden), dann natürlich die Schildkröten und unter anderem ein Shetlandpony das 28 Jahre alt wurde (Shetlandponys werden für gewöhnlich um die 20 Jahre alt).

Wie kommen sie zu ihren Tieren?

Wir nehmen aus der Wildnis keine Tiere. Die Tiere sind hier geboren, oder wir nehmen auch viele Notfalltiere auf (weil Besitzer sie nicht mehr wollen) und wir tauschen auch unter den Zoo's.

Von Robin Gebistorf



Auszug aus der Schüler*innen-Zeitung

Der Lehrer erklärt: „Wörter, die mit den Silben ‘un‘ anfangen, bedeuten meist etwas Schlechtes. Kennt ihr ein Beispiel?“

„Unsinn“ sagt Bob

„Unwetter“ ruft Peter

„Unterricht“ seufzt Justus



**Wo findet man viele Kühe?
In einem Muuuuuuuuseum.**

In der Tierhandlung:

«Haben sie hier auch Affen?»

Lehrling: «Warten sie ich hole den Chef.»



Der Lehrer fragt: „Justus wenn dir deine Tante zwei Scheiben Brot in die Schule mit gibt und du eine davon isst was hast du dann noch?“
„Dann habe ich immer noch Hunger.“



Corona Witze

**Welches Gewürz hilft am besten gegen Corona?
Knoblauch – hilft nicht direkt, aber es sorgt für den Mindestabstand.**

Alle Kinder haben Corona, nur nicht Andy, der hat Andykörper.

Was machen die Hersteller von Desinfektionsmitteln gerade? Sie reiben sich die Hände.

**Neuer Trendsport in 2020/2021:
Zurückrennen weil man seine Maske daheim vergessen hat.**



Kommen und Gehen (Fortsetzung)

Christian Rothenbühler

Am 1.12.1986 wählten Gemeinderat und Schulpflege Christian Rothenbühler als Hauptlehrer im Vollamt an der Sekundarschule. Er besuchte bereits als Kind die Primarschule in Würenlos und kannte Ort und Schule bestens.

Christian Rothenbühler nahm im Neubau des Ländli 2 im Zimmer 21, in welchem, wie er gerne erwähnte die Farbe noch feucht war, die Unterrichtstätigkeit an einer 1. Sekundarschulklasse auf. Fortan unterrichtete er zahlreiche Sekundarschulklassen in seinem Schulzimmer, welches er mit dem Neubau des Schulhauses Feld 2014 verlassen musste. Er begleitete unzählige Würenloser Jugendliche durch die Oberstufenzeit, vermittelte ein breites Wissen, förderte sie vielfältig und setzte sich für gute Anschlusslösungen ein. Unvergessen für unzählige Klassen bleiben sicherlich die Etappenwanderungen quer durch die Schweiz. Ein Höhepunkt und in bester Erinnerung für alle Jugendlichen, waren mit Sicherheit auch die obligaten Abschlussreisen nach Paris.

Christian Rothenbühler lag aber auch die stetige Entwicklung der Schule als Ganzes sehr am Herzen. Schon sehr früh wurde er in das Schulleitungsteam gewählt und amtierte als Rektor der Oberstufe. Ein Steckenpferd seiner Tätigkeit war die Informatik. Er setzte sich für den Einzug in den Schulalltag und in den Folgejahren für den steten Ausbau der Infrastruktur ein. 1988 wurde die Schule Würenlos stolze Besitzerin eines Computers. Was für ein Meilenstein. Während einer Woche fuhren 20 Kolleginnen und Kollegen täglich an die ETH Zürich, um mit dem Kursleiter Christian Rothenbühler eine IT-Weiterbildung zu besuchen.

Nicht nur im Bereich der Digitalisierung prägte Christian Rothenbühler die Schule wesentlich mit. Er setzte sich immer dafür ein, dass die Schule am Dorfleben teilnahm

und generationenübergreifende Projekte verwirklichte. So hielt er mit seinen Klassen unzählige Male an Altersnachmittagen und unterstützte soziale Projekte.

Für Christian Rothenbühler stand das Wohl seiner Schülerinnen und Schüler stets im Zentrum seines Handelns. Er setzte sich immer auf bemerkenswerte Art und Weise für jeden einzelnen Jugendlichen und seine Klassen ein.

Diesen Sommer ging Christian Rothenbühler in Pension. Er tritt den höchst verdienten Ruhestand an. Wir wünschen ihm alles Gute, Lust zu tun, was aufgeschoben werden musste, viel Zeit für Neues und beste Gesundheit!

Wir möchten an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die uns verlassen haben, ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule danken! Wir schätzen ihren Einsatz, welchen sie stets mit viel Freude und Enthusiasmus leisteten, sehr. er mit seinen Klassen unzählige Male an Altersnachmittagen und unterstützte soziale Projekte.

Kommen und Gehen

Seit dem 1. August 2021 sind neu in unserem Team:

Kindergarten:

Noti Samira

Sandmeier Claudia

Unterstufe:

Spiess Laura

Wetzel Muriel

Mittelstufe:

Baldinger Martina

Blattner Hans

Bolliger Tobias

Gorla Giovanni

Piller Simone

Siva Saamini

Oberstufe:

Urech Bianca

Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihren täglichen Aufgaben.



Samira Noti

Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Samira Noti, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Würenlos.

Ich habe im Juni 2018 meine Matura an der Kantonsschule Baden abgeschlossen und anschliessend

ein Jahrespraktikum in vier verschiedenen Kindergartenabteilungen in Wettingen absolviert. Seit dem September 2019 studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Brugg-Windisch und hatte schon mehrere Praktika in Neuenhof, Dättwil und Baden.

Ich werde ab August im Kindergarten Gatteräcker 2 den Donnerstagnachmittag und den Freitagmorgen übernehmen. Der Rest der Woche bin ich an der Pädagogischen Hochschule. Ich freue mich sehr, ab kommandem Schuljahr an der Schule Würenlos zu arbeiten und Teil des Teams zu werden.

Die Zusammenarbeit mit Kindern hat mir schon immer sehr viel Freude bereitet. Kreativer und ideenreicher Unterricht ist mir sehr wichtig. Die Art und Weise, wie Kinder agieren und denken, hat mich schon immer fasziniert. Ich möchte die Kinder gerne auf einem kleinen Teil ihres Weges unterstützend begleiten und ihre persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen stärken.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in den Bergen, am See oder Zuhause mit Freunden und Familie.



Claudia Sandmeier
Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Claudia Sandmeier, ich wurde 1978 im schönen Seetal geboren und wohne seit bald 20 Jahren in Wettingen. Dort lebe ich in einem alten, charmanten Häuschen, zusammen mit meinem

Mann, meinen vier Kindern, Katzen, Meerschweinchen, Hasen, Fischen und einem Hamster. Ebenso wie mit einem Zimmer voller Theaterrequisiten und Musikinstrumenten.

Ich bin ausgebildete Kindergärtnerin, Theaterpädagogin und Figurenspielerin. Das Zitat von Konfuzius "Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten" trifft auf mich genau zu. Ich freue mich, im neuen Schuljahr jeweils am Montagmorgen im Kindergarten Feld als Förderlehrperson zu arbeiten. Dabei unterstütze ich einzelne Kinder oder Kindergruppen in verschiedenen Themenbereichen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ oder duse mit dem Cargovelo durch die Gegend.

Ich freue mich auf viele spannende und inspirierende Momente an der Schule Würenlos.



Laura Spiess
Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Laura Spiess und ich bin 23 Jahre alt. Mit grosser Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ich für das Schuljahr 2021/22 gemeinsam mit Katja Werder die 1b unterrichten werde.

Schon als Primarschülerin ist in mir der Wunsch erwachsen später einmal als Lehrerin vor einer Klasse zu stehen. So habe ich mich nach dem Abschluss der Fachmittelschule in Wettingen für das Studium zur Primarlehrerin an der FHNW in Brugg entschieden. In diesem Sommer habe ich mein sechstes Semester abgeschlossen. Das Praktikum mit einer Klasse im täglichen Schulunterricht hat mir sehr viel Freude bereitet. Das hat mich motiviert, bereits letztes Jahr als Lehrerin zu starten und den Rest des Studiums in zwei Jahre aufzuteilen. So begann ich in Freienwil 50% zu unterrichten. Für mein letztes Jahr neben meinem Studium wollte ich gerne noch eine weitere Schule kennenlernen. Diesem Wunsch darf ich nun in der Primarschule Würenlos nachgehen. Zurzeit wohne ich in Wettingen, wo ich auch meinem Hobby im SV Lägern-Wettingen Volleyball Verein nachgehe. Vor 7 Jahren habe ich als Juniorin mit dem Volleyballspielen begonnen und bin mittlerweile nicht nur auf, sondern auch neben dem Feld als u13 Trainerin aktiv. Der Sport bereitet mir viel Freude und bietet eine schöne Abwechslung zum Alltag. Neben dem Volleyball lese ich sehr gerne in meiner Freizeit oder unternehme etwas mit Freunden und Familie. Zudem verbringe ich sehr gern Zeit in der Natur, sei es um Ski zu fahren oder für einen gemütlichen Spaziergang. Ich freue mich sehr sie alle im August kennen zu lernen und gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten.

Kommen und Gehen



Muriel Wetzel

Lehrperson Unterstufe

Ich heisse Muriel Wetzel, bin 24 Jahre alt und wohne in Baden. Nach der obligatorischen Schulzeit, welche ich in Baden, Nunningen (Kanton Solothurn) und Wettingen durchlief, habe ich die Kantonsschule in Wettingen besucht. Anschliessend wechselte ich an die Pädagogische Hochschule in Brugg/Windisch, mit dem Ziel, Primarschullehrerin zu werden. Meine Praktika in den verschiedenen Primarschulen waren für mich dabei besonders bereichernd und spannend. Neben dem Studium habe ich unter anderem Nachhilfe-Unterricht im Forum44 gegeben und regelmässig im Alterszentrum in Ehrendingen ausgeholfen. Die vielfältige Arbeit mit Menschen und insbesondere mit Kindern empfinde ich immer wieder als sehr bereichernd und freudvoll. Nun bin ich am Ende meines Studiums angelangt und freue mich sehr, hier in Würenlos meine erste Stelle als Lehrerin antreten zu dürfen.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Ich mag es, neue Städte, Dörfer oder Orte in der Natur zu entdecken, sei es im In- oder Ausland. Im Sommer trifft man mich auch am Gewässer mit Partner, Freunden oder Familie. Die Freude am Entdecken und das Gemeinschaftsgefühl liegen mir am Herzen, weshalb ich dies den Kindern auch mit auf den Weg geben möchte. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Céline Haltiner die Klasse 1c zu übernehmen, mit den Kindern in den Schulalltag einzutauchen und sie auf ihrem individuellen Entwicklungsprozess zu begleiten und zu unterstützen.



Martina Baldinger

Lehrperson Mittelstufe

Ich bin Martina Baldinger, aufgewachsen und wohnhaft in Olten im Kanton Solothurn. Ich habe in Luzern und Zürich visuelle Kunst studiert. Ich werde ab September 2021 in der Klasse von Bertha Huwyler das Bildnerische Gestalten übernehmen. Ich bin visuelle Künstlerin. Ich zeichne, drucke, mache Animationen und Installationen. Mich interessiert das Erzählerische und das Bild, digital und analog. Ich mag es sehr neue Techniken auszuprobieren und zu experimentieren. Seit 10 Jahren arbeite ich partizipativ in Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Meine künstlerische Arbeit und die partizipativen künstlerischen Projekte können auf meiner Homepage angeschaut werden: www.babaldi.ch/workshops

Ich freue mich sehr auf das Bildnerische Gestalten mit der Klasse und bin gespannt auf die Ideen und kreativen Ausdrucksweisen der Schülerinnen und Schüler.



Hans Blattner

Lehrperson Mittelstufe

Ich heisse Hans Blattner, werde im November 64 und unterrichte an der 6. Primar d ein Minipensum von 4 Wochen-Lektionen in den Fächern Deutsch, Sport und Musik. Ich freue mich jeden Freitag

auf die motivierte Kinderschar 6d und auf den Spirit an der Schule Würenlos. Das ist ein tolles «Dessert» meiner bald endenden, 4-jährigen Lehrerkarriere. Diese begann ich 1978 als Werklehrer im Birrfeld. Dann folgte eine 8-jährige Hausmannszeit und seit 2004 bin ich Real-Klassenlehrer, aktuell in Rapperswil. Mit meiner Frau zusammen habe ich 4 Kinder ins Erwachsenenleben begleitet, nun sind wir mit 3 Enkelkindern beschenkt und geniessen diese oft als Grosseltern. In der Freizeit betreibe ich alle möglichen Outdoor-Aktivitäten und indoor repariere ich jeweils die ganze Familien-Veloflotte und meine Gokarts. Ab und zu versuche ich, volkstümliche Musik auf der Handorgel nachzuspielen, weil es mich aufstellt und fröhlich macht. Dies wirkt übrigens genauso bei den Schulkindern, obwohl die meisten jeweils die Nase rümpfen und es kaum zugeben mögen...



Tobias Bolliger

Lehrperson Mittelstufe

Mein Name ist Tobias Bolliger und ab dem kommenden Schuljahr werde ich der neue Lehrer der Klasse 4c sein. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich schon jetzt sehr.

Nachdem ich nun knapp 5 Jahre als Primarlehrer der Mittelstufe in Birrhard tätig war, habe ich gespürt, dass es Zeit wird für eine Veränderung. So machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Stelle und da sprang mir das Inserat der Schule Würenlos sofort ins Auge. Ich hatte viel Positives über die Schule und das Lehrerteam gehört und auch Würenlos selber hat mir immer schon gut gefallen, weshalb ich mich auch bewarb. Glücklicherweise hat es dann auch geklappt.

Kurz etwas zu meiner Person:

Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Wettingen. Ich habe zwei Brüder und bin aufgewachsen in Ehrendingen. Nach dem Besuch der Bezirksschule in Baden und der FMS in Wettingen begann ich mein Studium als Primarlehrer, welches ich 2016 erfolgreich abgeschlossen habe. Seitdem arbeitete ich als Primarlehrer in Birrhard. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport. Aktuell spiele ich Handball, zuvor habe ich 10 Jahre lang Fussball gespielt. Meine grössten Leidenschaften sind das Skifahren und das Geschicklichkeitsspiel Kubk. Ansonsten unternehme ich gerne etwas mit Freunden, lese oder bin in der Natur.

Soviel zu mir, nun kann ich es kaum erwarten, endlich die neue Klasse und das neue Team kennenzulernen.

Kommen und Gehen



Giovanni Gorla

Lehrperson Mittelstufe

Mein Name ist Giovanni Gorla und ich bin der neue Musiklehrer der Klasse 5a. Ich wurde 1995 in Mailand geboren und wohne seit fast 6 Jahren in Zürich. Seit meiner Kindheit stellt die Musik eine un-

verzichtbare Komponente meines Lebens dar und als Musikpädagoge freue ich mich, meine Begeisterung für diese Kunst meinen Schülerinnen und Schülern weitergeben zu dürfen.

Mit zwölf Jahren habe ich meinen ersten Querflötenunterricht bekommen und seitdem ist meine Leidenschaft für Musik immer stärker und intensiver geworden. Nach meiner ersten musikalischen Ausbildung am Konservatorium Mailands bin ich in die Schweiz gezogen, wo ich die Masterstudiengänge in Music Performance und in Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen habe. Seit 2016 unterrichte ich Querflöte als Privatlehrer und Stellvertreter in verschiedenen Musikschulen der Region und seit 2 Jahren arbeite ich auch als Musikpädagogin für Kleinkinder in einer Krippe. Die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir ein Anliegen und bereitet mir immer viel Spass und Freude! Neben meiner pädagogischen Tätigkeit spiele ich in verschiedenen Orchestern und Kammermusikgruppen und bei jedem Konzert freue ich mich genau so, wie bei meinem ersten Auftritt... oder sogar mehr! In meiner freien Zeit liebe ich es, mit meinem Töff "ziellos" zu fahren und neue Orte zu entdecken. Ich mag auch ganz komplizierte Brettspiele und selbstverständlich... Musik spielen und zuhören! Ich freue mich sehr auf dieses neue Abenteuer an der Schule Würenlos und auf die vielen schönen Momente, die durch Musik entstehen werden.



Simone Piller

Lehrperson Mittelstufe

Grüezi, mein Name ist Simone Piller. Seit dem Schuljahr 2021/22 gebe ich Textiles Werken an zwei 6.Klassen in Würenlos. Das Dorf kenne ich bereits ein bisschen aus einer Stellvertretung im selben

Fach vor 10 Jahren und von einem noch weiter zurückliegenden Besuch in der Grotte von Emma Kunz, die mich mit ihren «Fadenbildern» von damals bis heute beeindruckt. Als bildende Künstlerin & Szenografin, Erwachsenenbildnerin in Kunst & Design (alles an der ZHdK studiert), gebe ich meine vielfältigen Erfahrungen seit 13 Jahren in den gestalterischen textilen & technischen Bereichen an Kinder und Jugendliche im Rahmen des heutigen TTGs weiter. Sie in ihren eigenen Prozessen zu begleiten, ihnen dazu eine geeignete Lernumgebung zu bieten, macht mir, immer wieder von neuem, grosse Freude. In meiner freien Zeit nähe, gestalte und werke ich weiter... dazu tanze und musiziere ich sehr gerne.



Saamini Sivakurunathar
Lehrperson Mittelstufe

Mein Name ist Saamini Sivakurunathar, den Nachnamen benutzen wir in der Familie abgekürzt als Siva. Ich bin 27 Jahre alt und bin am linken Zürichsee-Ufer (in Wolterau) aufgewachsen.

Letztes Jahr habe ich mein Studium zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) abgeschlossen. Bereits seit Sommer 2020 bin ich voller Elan und Motivation ins Berufsleben als stellvertretende Klassenlehrerin eingestiegen. Nach dem Einblick in die verschiedenen Schulhäuser und Klassen habe ich schnell gemerkt, dass mir der Fremdsprachenunterricht am meisten Spass macht. Mein mehrsprachiges Aufwachsen und Leben, mein Interesse für Kulturen und Traditionen sowie meine Freude, Kinder und Jugendliche zum Erlernen einer neuen Sprache zu motivieren, haben mich glücklicherweise nach Würenlos zur Anstellung als Französischlehrerin geführt. Mit viel Freude und Energie werde ich versuchen, den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache und Kultur schmackhaft zu machen, sodass sie auf eine tolle Zeit zurückblicken können.

Nebst meiner beruflichen Tätigkeit bin ich auch sonst gerne aktiv. Ich tanze seit über 20 Jahren indisch-klassischen Tempeltanz (Bharathanatyam) und backe in meiner Freizeit liebend gerne. Nach den Auslandspraktika und Sprachaufenthalten während des Studiums hat mich das Reisefieber gepackt und ich reise gerne in der Welt und Schweiz herum!



Bianca Urech
Lehrperson Oberstufe

Mein Name ist Bianca Sarah Urech und ich unterrichte ab August 2021 an der Oberstufe Würenlos als Fachlehrperson Englisch und Französisch. Ich bin 24 Jahre alt

und wohne in Wettingen. Zur Zeit absolviere ich ebenfalls mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz im Studiengang Sekundarstufe I.

Meinen Weg zur Lehrperson habe ich über verschiedene Ecken gefunden, da ich nach meiner Matura an der Kantonsschule Wettingen zuerst vier Semester Rechtswissenschaften an der Universität Zürich bestritten hatte, danach eine Ausbildung zur Make-up Artistin absolviert hatte und nebenbei am Flughafen Zürich im Premium Service der SWISS gearbeitet hatte. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Kunst in allen möglichen Formen, von Poesie bis hin zum Film, und verbringe viel Zeit auf Abenteuern mit meinem Hund und Freunden.

Berufliche Erfahrungen konnte ich bereits in Neuenhof und Wettingen sammeln. Mit grosser Freude starte ich nun in die neuen Herausforderungen an der Oberstufe in Würenlos. Es liegt mir dabei sehr am Herzen, den Schüler*innen nicht nur den Lehrstoff zu vermitteln, sondern ihnen auch etwas für ihr weiteres Leben mit auf den Weg zu geben. Ebenfalls sehe ich es als ein Geben und Nehmen, da auch ich persönlich von allen Schüler*innen etwas Neues lernen kann. Ich freue mich auf eine unterhaltsame und lehrreiche Zeit mit allen an der Schule Würenlos.

Jubiläen

10 Jahre

Sabina Battiato

Vor zehn Jahren startete Sabina Battiato an der Unterstufe als Fachlehrerin im Teilpensum. Zu Beginn waren es vorwiegend Lektionen in Bewegung und Sport – eine grosse Leidenschaft von Sabina Battiato. Mit den vielfältigen Bewegungslandschaften hat sie die Schülerinnen und Schüler in ganz unterschiedlichen Kompetenzen gefördert und die Freude am Sport weitergegeben. Neben dem reich befrachteten Familienalltag mit ihren vier Kindern arbeitet sie momentan an drei Vormittagen an unserer Schule. Inzwischen ist der Sportunterricht fast verschwunden, dafür ist mit dem DaZ-Unterricht ein neuer Schwerpunkt dazu gekommen, in dem Sabina Battiato ihr grosses Wissen und ihre Erfahrung einbringen kann. Immer perfekt organisiert und vorbereitet, arbeitet Sabina Battiato flexibel in den verschiedenen Klassen und tauscht sich mit den Klassenlehrpersonen regelmässig aus, damit der DaZ-Unterricht optimal auf die Kinder ausgerichtet ist. Die gute Beziehung zu den DaZ-Kindern und der Humor im Unterricht sind ihr ebenfalls sehr wichtig. An einem Vormittag unterrichtet sie zudem als Lehrerin in einer 1. Klasse verschiedene Fächer. Sabina Battiato ist ein sehr geschätzter Teil des Teams und wir hoffen, dass wir noch lange auf sie zählen dürfen.

Andrea Keller-Ruosch

Als Andrea Keller vor 10 Jahren an der Schule Würenlos angefangen hat, hiess sie noch Ruosch und hatte grad ihr Studium für Kindergarten und Unterstufe beendet. 10 Jahre später ist sie verheiratet und stolze Mutter von zwei grossartigen Jungs. Andrea hat über viele Jahre als Klassenlehrerin in der Unterstufe unterrichtet. Diese Aufgabe hat sie immer mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt. Mit dem durch die zweifache Mutter-

schaft reduzierten Pensum hat sie die Klassenlehrpersonfunktion abgegeben und Lektionen als Fachlehrerin übernommen. Seit letztem Jahr ist sie neben der Unterstufe im Kindergarten Feld als Förderlehrerin tätig. Diese neue Aufgabe macht ihr sehr viel Spass und so konzentriert sie sich seit August voll und ganz auf den Kindergarten Feld. Genau wie in der Unterstufe ist ihr Unterricht auch im Kindergarten sehr sorgfältig vorbereitet. Andrea Keller investiert viel Zeit und Energie in die Herstellung von geeignetem Material und spricht sich sorgfältig mit dem Standortteam ab. Sie ist mit viel Gespür und Geduld bei den Kindern. Wir freuen uns sehr, Andrea im Team zu haben und wünschen ihr weiterhin alles Gute im Berufsalltag und mit ihrer Familie.

Caroline Yildirim

Caroline Yildirim ist die Fachlehrperson an der Oberstufe für Französisch. Madame Yildirim vermittelt mit unermüdlichem Einsatz den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu dieser wunderschönen Sprache. Klare Regeln und Strukturen, aber auch das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und Kenntnisse sind ihr sehr wichtig. So schafft sie es auch bei weniger sprachbegabten Schülerinnen und Schüler Interesse für das Erlernen der Landessprache zu wecken. Die Veränderungen des Faches, die der neue Lehrplan mit sich bringt, hat sie souverän umgesetzt und setzt nun vermehrt auch digitale Lernformen im Unterricht ein. Neben der Unterrichtstätigkeit beteiligt sich Caroline Yildirim auch aktiv in Lagern, Projektwochen, Sporttagen und anderen Aktivitäten der Schule. Zusätzlich ist sie an der Oberstufe zuständig für die Geschenke bei Austritt, runden Geburtstagen und Hochzeiten. Hierbei ist sie immer darauf bedacht ein passendes Präsent der betreffenden Person zukommen zu lassen. Wir schätzen Caroline als langjähriges Teammitglied und gratulieren ihr herzlichst zum Jubiläum!

15 Jahre

Petra Berger

Petra Berger ehren wir für 15 Jahre Tätigkeit an der Schule Würenlos. Als ihre beiden Kinder ins Schulalter kamen, hat sie an unserer Schule ein Teilpensum übernommen. Zuerst war sie in der EK tätig, seit gut 10 Jahren unterrichtet sie in den Regelklassen der Unterstufe. Mit Bea Keller bildet sie seitdem ein eingespieltes, gut abgestimmtes Team. Bewegung ist ihre Leidenschaft, die sowohl privat auf dem Velo wie auch beruflich im Sportunterricht einen hohen Stellenwert genießt. Mit ihrer Klasse ist sie regelmässig im Wiemel, im Winter auf der Eisbahn und immer wieder im Wald unterwegs. Petra Berger ermöglicht den Schülerinnen und Schülern wichtige Erfahrungen in Bewegung und Sport sowie den Erwerb von Kompetenzen in auserschulischen Lernorten. Der Unterricht im Klassenzimmer und ausserhalb ist sehr sorgfältig vorbereitet. Trotz des kleinen Pensums ist Petra Berger an den Konferenzen und Weiterbildungen stets präsent, weil ihr die Zusammenarbeit und der Austausch im Team sehr wichtig sind. Mit dem Dienstalergeschenk und einem unbezahlten Urlaub nimmt Petra Berger im ersten Quartal dieses Schuljahres die Gelegenheit wahr, ihre Französischkompetenzen am Genfersee zu erweitern. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf ihre Rückkehr zum Beginn des 2. Quartals.

20 Jahre

Prisca Hess

2001 nahm Prisca Hess ihre Tätigkeit an der Primarschule Würenlos auf. Sie unterrichtete an einer Unterstufenklasse. Schon früh begann sie mit der Ausbildung um die Lehrbefähigung als Englischlehrerin zu erhalten. So hatten wir das Glück, mit Prisca Hess gemeinsam mit Anna Januth bei der Einführung des Frühenglisch an der Mittelstufe und auch in Zukunft alle Lektionen abdecken zu können. Die beiden Lehrerinnen erarbeiteten gemeinsam Lernumgebungen und Lernmaterialien und entwickelten ihren Unterricht kontinuierlich weiter. Bis heute spürt man bei Prisca Hess die grosse Freude am Unterrichten, der Sprache und die grosse Empathie, welche sie ihren unzähligen Schülerinnen und Schülern entgegenbringt. Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleitung schätzen die grosse Erfahrung, ihre besonnene Art und ihr Mitdenken. Davon profitieren wir immer wieder an den Konferenzen oder bei ihrem Mitwirken in Arbeitsgruppen und Schulentwicklungsprojekten. Wir gratulieren Prisca Hess herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum und hoffen, sie noch lange zu unserem Team zählen zu dürfen!

Jubiläen

25 Jahre

Vroni Huber

25 Jahre Schule Würenlos feiert Vroni Huber. Auch wenn ihr Arbeitsvertrag nicht über die Schule läuft – die Religionslehrerinnen sind bei den jeweiligen Pfarreien angestellt – gehört sie einfach zum Team dazu. Sie pflegt einen guten Kontakt zu den Lehrpersonen, deren Schülerinnen und Schüler bei ihr den Unterricht besuchen, sie ist ein gern gesehener Gast in den Lehrpersonenzimmern. Ihr Fach ist viel mehr als eine «verstaubte» Bibelkunde. Es ist Vroni Huber wichtig, Werte zu vermitteln: Werte des Zusammenlebens und der Gemeinschaft, das Miteinander von verschiedenen Kulturen und Religionen, Werte der Mitmenschlichkeit, des Respekts und der gegenseitigen Unterstützung. Werte, bei denen man das Gefühl hat, dass sie in der Gesellschaft teilweise verloren gehen. Sie thematisiert mit den Schülerinnen und Schülern alltägliche Situationen, philosophiert, diskutiert, gestaltet, singt und erzählt. Ein vielfältiges und wichtiges Fach, das sie nach wie vor mit viel Freude und Engagement unterrichtet. Wir gratulieren Vroni Huber herzlich zu diesen 25 Jahren und wünschen alles Gute.

ganz klassisch in der dreijährigen Ausbildung am Semi ausgebildet. Früher ein reines Mädchenfach, Ende der 80er-Jahre kamen die Jungen dazu, das Fach war immer auch den Sparmassnahmen des Kantons unterworfen und mit den sich verändernden Lehrplänen hat sich enorm viel gewandelt. Bea Graber hat dies alles in der Aargauer Schullandschaft hautnah miterlebt, hat sich ständig weitergebildet und dem Fach die Treue gehalten, weil diese Arbeit für sie nicht nur Beruf sondern Berufung ist. Mit grossem Einsatz, Kreativität, Herzblut und hoher fachlicher Kompetenz hat sie über die drei Jahrzehnte vermutlich Hunderte von Würenloser Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Bea Graber hat im Kollegium und in den Teams immer engagiert mitgearbeitet, egal an welcher Stufe sie hauptsächlich tätig war. Jetzt unterrichtet Bea Graber in der Unterstufe TTG und hat riesig Spass an der Arbeit mit den Jüngsten. Als Würenloser Meitli erinnert sie sich selbst noch gut daran, wie sie damals im Zimmer 5 im alten Schulhaus in die «Mädchenhandarbeit» gegangen ist und dies ihr Traumberuf wurde. Mit Würenlos ist sie familiär und beruflich eng verbunden. Wir wünschen ihr für die verbleibenden Jahre ihres Berufslebens beste Gesundheit und viel Freude und Befriedigung bei der Arbeit.

30 Jahre

Bea Graber

Auf 30 Jahre an unserer Schule darf Bea Graber zurückblicken. Damals wurde das Fach bei den Schülerinnen und Schülern noch «Handsgsi» genannt. Dieser Name ist passé, die Benennungen TW (textiles Werken) und jetzt TTG (textiles und technisches Gestalten) deuten darauf hin, dass sich das Fach enorm gewandelt hat. Bea Graber wurde noch «nach alter Schule»

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihre tagtägliche Arbeit und den grossen Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schule. Wir gratulieren allen zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin bei allem Tun viel Freude!

Zeugnisübergabe der 6. Primarklassen



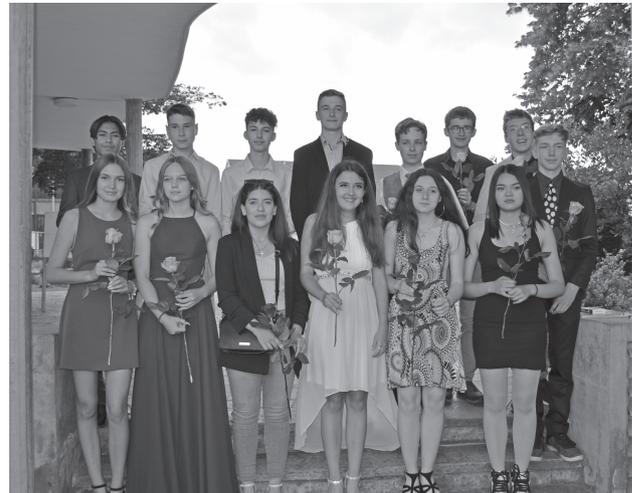
Berufe der Austretenden

Ausgewählte Ausbildungen der austretenden Schülerinnen und Schüler im Juli 2021

Kauffrau Kaufmann	6
Detailhandelsfachfrau -fachmann	5
Fachfrau Fachmann Betreuung	5
Fachfrau Fachmann Gesundheit	4
Koch	4
10. Schuljahr	4
Elektroinstallateur	3
Zeichnerin	2
3. Sekundarklasse	2

Einzelne Nennungen:

Automatiker, Floristin, Gebäudetechniker, Konstrukteur, Mediamatiker, Medientechnologe, Medizinische Praxisassistentin, WMS, Zimmermann, Zeichnerischer Vorkurs



Musikschule

Rückblick

Auch das erste Halbjahr 2021 war geprägt von Coronamassnahmen und entsprechenden Einschränkungen. Viele geplante Anlässe konnten nicht stattfinden.

Die Musikschule Würenlos hat jeweils sehr kurzfristig, im Zuge von Lockerungen, eine Instrumentenvorstellung in gekürztem Rahmen, sowie ein Sommerkonzert zum 50-jährigen Jubiläum durchgeführt.

Instrumentenvorstellung

Am Samstag, 20. März 2021 führten wir, nach der letztjährigen Pause, wieder eine Instrumentenvorstellung durch. Entgegen früheren Jahren mussten sich die interessierten Schülerinnen und Schüler anmelden und durften zwei bis maximal drei Instrumente anschauen oder ausprobieren (mit Ausnahme der Blasinstrumente). Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht. Der Anlass war sehr gut besucht.



Seltene Instrumente

Haben Sie gewusst, dass man in der Musikschule Würenlos auch Schwyzerörgeli spielen lernen kann? Das Schwyzerörgeli ist eine Variante des diatonischen Akkordeons, das hauptsächlich in der Schweizer Volksmusik verwendet wird. Immer öfter wird es aber auch in der populären Musik eingesetzt. Die Jenischen in der Schweiz bevorzugen das Schwyzerörgeli für ihre Musik, in welcher sie ihre eigenen traditionellen Rhythmen und Melodien mit Schweizer Volksmusik bunt vermischen. Auch im Zigeunerjazz ist es nicht mehr wegzudenken.

Der wohldefinierte und strahlende Klang des Örgelis macht jedem Spieler und Zuhörer Freude. Das Schwyzerörgeli ist kleiner als das Akkordeon, wiegt rund 2,5 kg und ist daher leicht transportierbar. Dieses Instrument spielen zu lernen macht Spass, denn gleich nach der ersten Unterrichtsstunde können schon erste Stücke erklingen! Es lohnt sich, dieses Instrument mal auszuprobieren!

Musikschule

Sommerkonzert 50 Jahre Musikschule Würenlos

Am Sonntag, 20. Juni, durfte die Musikschule Würenlos das erste Konzert seit eineinhalb Jahren durchführen.

Um 14.00 Uhr war die coronakonform mit 100 Stühlen bestückte Mehrzweckhalle gut besetzt. 40 Musikschülerinnen und Musikschüler sowie die Lehrpersonen warteten gespannt auf ihren lang ersehnten Auftritt.

Pünktlich startete das Oberstufenensemble das Konzert auf der Bühne mit dem Eröffnungsstück «Young Fanfare», gefolgt von einer Rocknummer von den Deep Purples und zwei Stücken aus der Sparte Filmmusik, «Pirates of the Caribbean» und «My heart will go on» aus Titanic. Swingig ging es weiter auf der Oboe und eine Blockflötengruppe entführte das Publikum nach Südamerika und ins Berner Oberland. Eine junge Akkordeonistin spielte gekonnt das berühmte «Freude schöner Götterfunken» aus der neunten Sinfonie von Beethoven sowie traditionelle Amerikanische Folksongs. Die musikalische Reise der Gitarristinnen und Gitarristen führte von England, von den Beatles und dem bekannten Stück «Streets of London» von Ralph McTell, in die Niederlande mit einem Tanz von Hans Neusiedler, «home run» von Joep Wanders und «Amarillo» von Cees Hartog. Nach Südfrankreich entführten die Querflötistinnen das Publikum mit der «Love story» von Francis Lai.

Ein weiteres Ensemble, bestehend aus zehn Violinistinnen, spielte traditionelle Irische Folkmusik, zudem waren hervorragende Einzelvorträge von zwei Violinistinnen zu hören. Ihre musikalische Reise ging weiter nach Deutschland zum klassischen Komponisten Otto Rieding und nach Amerika zur jungen Komponistin und Violinistin Lindsey Stirling. Die Celloklasse blieb in Amerika und spielte mit ihrem imposanten Klang Filmmusik aus «James Bond» und der Filmserie «Avengers».

An einem Musikschulkonzert dürfen auch die Sänger nicht fehlen. Zehn SologesangsschülerInnen formierten sich zu einem Chor, bestückten sich mit je einem Cajon und sangen das inzwischen auf Platz 1 der Charts gelandete Lied «The Wellerman» des schottischen Sängers Nathan Evans. Alle Musikschülerinnen und –schüler wurden mit dem warmen Applaus des Publikums für ihre durchwegs überzeugenden Vorträge und ihre grossen Leistungen belohnt.



Den Schluss- und Höhepunkt des 50-jährigen Jubiläumskonzertes machte die eigens für diesen Anlass neu entstandene Lehrerband. Die sechsköpfige Band, bestehend aus einem Sänger und 5 Instrumentalisten, begeisterte das Publikum mit einigen Pop- und Swingnummern. Mit «Master Blaster» von Stevie Wonder, «Fly me to the moon» und «Feeling good» landete die Band wieder in Amerika und beendete die musikalische Reise in Mexiko mit «Sway» von Dementrio und Ruiz. Auch sie durften den tosenden Applaus aller anwesenden Musikschülerinnen und -schüler sowie von dem ganzen Publikum geniessen.



Musiklager 2021

In den Herbstferien, vom 10. – 16. Oktober, verbringt die Musikschule Würenlos mit 31 Kindern und Jugendlichen eine musikalische Woche in Flüeli-Ranft. Das 9-köpfige Leiter- und das Küchenteam freuen sich auf eine intensive, kreative und abwechslungsreiche Woche. Nach der Rückkehr am Samstag, 16. Oktober, um 17.00 Uhr findet das Lagerabschlusskonzert in der Mehrzweckhalle statt. Die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. Reservieren Sie sich den Termin.

Musikschule

Musikschulinfos

Neues Schuljahr

Das neue Schuljahr ist gut angelaufen. Die Schülerzahlen sind stabil geblieben.

Ab diesem Schuljahr wird der Sologesangsunterricht auf der Oberstufe ebenfalls mit 15 Minuten Gratisunterricht vom Kanton subventioniert. Somit bezahlen die Eltern ab dem laufenden Semester für den Sologesangsunterricht den gleichen Betrag wie für Instrumentalunterricht.

Unsere Ensembles brauchen Nachwuchs und nehmen laufend noch neue Mitglieder auf. Alle Oberstufen-Angebote gelten nach wie vor ab der 6. Klasse und sind kostenlos. Neu gibt es auch ein Vokalensemble (Chor), das von allen Schülerinnen und Schülern ab der 6. Klasse besucht werden kann, auch wenn sie den Sologesangs- oder Instrumentalunterricht nicht besuchen.

Ermuntern Sie Ihre Kinder, Mitglieder unserer Ensembles zu werden und so das Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern zu erfahren und erleben. Das im Einzelunterricht Erlernte in der Praxis anzuwenden, trägt entscheidend zur Motivation der Schülerinnen und Schüler bei. Auch der soziale Aspekt darf nicht unterschätzt werden, wachsen doch die einzelnen Mitspielerinnen und Mitspieler zu einem Orchester zusammen und fühlen sich mit der Zeit sehr verbunden. Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Unser Ensembleangebot finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.schulewuerenlos.ch/musikschule/angebot.



Jubiläen

10 Jahre - Eva Wey

Seit 10 Jahren ist Eva Wey als Violinlehrerin an unserer Musikschule tätig. Mit viel Engagement, Freude und Fachkompetenz unterrichtet sie Kinder verschiedenen Alters auf diesem anspruchsvollen Instrument. Dank ihrer grossen Erfahrung und ihrem vielseitigen Repertoire versteht sie es, auf die individuellen Literaturwünsche ihrer Schülerinnen und Schüler einzugehen.

20 Jahre - Sylvia Riolo

Am 1. August 2001 trat Sylvia Riolo ihre Stelle an der Musikschule Würenlos an und unterrichtet seither viele Kinder und Jugendliche in Querflöte und leitet das Oberstufenensemble.

Am 1. April 2008 übernahm sie die Leitung der Musikschule und ist seither für deren steten Ausbau und Erfolg verantwortlich. Unter ihrer Führung wuchs die Musikschule, bot immer wieder neue Instrumente an und beeindruckt heute mit beachtlichen Zahlen: Aktuell werden 240 Schülerinnen und Schüler von 23 Lehrpersonen unterrichtet. Es werden 23 verschiedene Instrumente angeboten.

Aber nicht nur die Zahlen sind beachtlich. Vor allem die hohe Qualität der Schule ist erfreulich. Bestens ausgebildete und motivierte Lehrpersonen überraschen mit ihren Schülerinnen und Schülern immer wieder anlässlich der zahlreichen Konzerte und Auftritte.

Spricht man mit Sylvia Riolo, so spürt man ihre grosse Begeisterung für die Musik, für das Unterrichten und die Freude an ihrem Tun. Sie steckt unglaublich viel Herzblut, Zeit und Arbeit in die Musikschule. Unzählige Konzerte kamen unter ihrer Leitung zur Aufführung. Das Oberstufenensemble überzeugte immer wieder anlässlich

diverser Auftritte. Die Instrumentenvorstellungen sind perfekt organisiert. Genauso wie die Musikschullager im Herbst alle zwei Jahre. Diese sind logistisch, aber auch musikalisch ein Grossanlass – und eine Glanzleistung.

Gerade während der Zeiten der Pandemie mit immer neuen Herausforderungen und ändernden Weisungen zeigte sich, wie flexibel und innovativ die Musikschule Würenlos ist. Sei es mit neuen Unterrichtsformen und kleinen Onlinekonzerten. Stets gelang es Sylvia Riolo und ihrem Team, Kinder, Jugendliche und Eltern zu motivieren und zu begeistern. Wir sind froh, mit Sylvia Riolo eine so engagierte Musikerin und Leiterin an der Spitze der Musikschule zu haben. Wir gratulieren Sylvia Riolo herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum!

Liebe Sylvia, liebe Eva, wir gratulieren euch ganz herzlich zu euren Jubiläen und danken euch für euer grosses Engagement und eure Treue zu unserer Musikschule. Wir hoffen, dass ihr uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

Musikschule

Wie unterstütze ich mein Kind beim Üben

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“, sagte Ludwig van Beethoven. Gute Musik schafft in uns Ordnung, Freude, Zufriedenheit, Erfüllung. Im Sinne Pestalozzis baut die Musik den Menschen ganzheitlich auf, indem sie in vollkommener Ausgewogenheit auf Körper, Geist und Seele wirkt. Um aber in der Musik weiterzukommen, braucht es das Üben.

Sie als Eltern und Erziehende können mit Ihrer Anteilnahme an der faszinierenden, hin und wieder auch nicht ganz einfachen musikalischen Entwicklung Ihres Kindes in vielfacher Weise mithelfen. Als Musiklehrerinnen und Musiklehrer mit langjähriger Erfahrung möchten wir Ihnen die nachstehenden Gedanken mit auf den Weg geben:

Lieder singen, Reime aufsagen, Tänzchen machen von frühester Kindheit an. Das ist die beste Vorbereitung für den Instrumentalunterricht. Viel wichtiger als ein möglichst früher Instrumentalunterricht ist es, das bewusste Hören zu wecken, mit dem Kind zu singen und gemeinsam die Welt der Töne zu entdecken.

- Teilen Sie mit Ihrem Kind Ihr Interesse an Musik und Kultur im Allgemeinen: Musik hören zu Hause, Konzertbesuche, Musicals, Theater, Ballett usw.
- Legen Sie die Übungszeit zusammen mit Ihrem Kind und allenfalls mithilfe der Musiklehrperson fest. Erstellen Sie einen Tagesplan unter Berücksichtigung der ganzen Familie, in dem das Kind in Ruhe, ohne Störung (Radio, TV etc.), wenn möglich immer am gleichen Ort üben kann. er.
- Tägliches Üben ist sehr wichtig, gerade auch übers Wochenende. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Einhalten der Übungszeit, aber möglichst ohne ständige Ermahnungen. Lob ist der grösste Ansporn zum Üben.
- Versuchen Sie Ihrem Kind klarzumachen, dass auch bei der besten Lehrperson Fortschritte nur mit täglichem Üben erreicht werden. Wenn es trotzdem nicht klappt, suchen Sie im Gespräch mit Kind und Lehrperson nach Gründen und neuen Lösungen.
- Unterstützen und motivieren Sie Ihr Kind, wenn es erste eigene Versuche in Komposition und Improvisation macht. Dies sind sehr wichtige Bereiche des Musizierens.
- Bei kleineren Kindern ist es von Vorteil, wenn ein Elternteil beim Üben regelmässig dabeisitzt, Interesse und Freude zeigt und kleine Fortschritte lobt. Begleiten Sie Ihr Kind ab und zu in den Unterricht, damit Sie einen Einblick in die Arbeitsweise der Lehrperson bekommen. So wissen Sie, wie Ihr Kind zu Hause arbeiten muss.
- Akzeptieren Sie es, wenn Jugendliche allein üben wollen. Besuchen Sie den Unterricht nur noch mit dem Einverständnis des Jugendlichen. Motivieren, loben, aufmuntern, Interesse und Freude zeigen, gehört zu jedem Alter.



Musikschule

Kontakt Musiklehrpersonen Musikschule Würenlos

Aleksandrovic Aleksandar	077 452 66 88	Akkordeon / Schwyzerörgeli
Altermatt Karin	056 430 18 50	Querflöte / Bambusflötenunterricht
Bots Cornelia	077 426 41 23	Oboe
Bucher Senn Barbara	056 424 21 38	Musikgrundschule / Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	056 406 08 12	Violine / Mittelstufenensemble / OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	056 222 03 17	Blockflöte / Mittelstufenensemble
Gaibazzi Gaia	076 628 75 07	Klarinette / Saxophon
Herzog Johannes	079 328 95 74	Cello
Heusser Serafin	079 736 21 14	Sologesang / Vokalensemble
Kalt Raphael	078 677 37 47	Trompete / Es-Horn / Tenorhorn (Euphonium) / Posaune
Lang Norbert	076 372 12 03	Keyboard / Klavier
Linder Kathrin	076 304 02 51	Klavier
Märki Beatrice	079 358 08 02	Keyboard / Klavier
Meier Patricia	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	076 543 38 62	Schlagzeug / Cajon
Rechsteiner Florian	077 439 96 46	Gitarre / E-Gitarre / E-Bass
Rechsteiner Tobias	078 900 76 00	Gitarre / E-Gitarre / Gitarrenensemble
Rietmann Christina	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	056 424 14 67	Querflöte / Oberstufenensemble
Rüedi Simone	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	079 846 42 61	Blockflöte
Thommen Roger	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	056 221 01 57	Gitarre / E-Gitarre / E-Bass
Wey Eva	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	044 740 18 69	Klavier

E-Mail Musiklehrpersonen: vorname.name@schulewuerenlos.ch

Musikschulleitung

Riolo Sylvia 079 509 61 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Musikschulverwaltung

Rykart Anette 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

Daten

Schulleitung

Schule Würenlos

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Gesamtschulleiter, Mittelstufe:

Lukas Müller

Tel. 056 436 87 76
E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Bea Märki

Tel. 056 436 87 73
E-Mail: bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiterin Oberstufe:

Mirjam Frey

Tel. 056 436 87 85
E-Mail: mirjam.frey@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Tel. 056 436 87 70
E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schulverwaltung: Vanessa Minghetti, Anette Rykart, Nadine Klein

Musikschulverwaltung: Anette Rykart

Tel. 056 436 87 70
E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,
musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch & Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulverwaltung:

Montag, Dienstag & Donnerstag:
08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Jürg Markwalder

Schulhaus Ländli 2
Tel. 056 436 87 45
E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus
Tel. 056 436 87 53
E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder

Mehrzweckhalle
Tel. 056 436 87 54
E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler

Schulhaus Feld
Tel. 056 436 87 94
E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 80
E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit:

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30
5436 Würenlos / Tel. 056 436 87 82
E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Schulsozialarbeit

Nina Forte / Luana Giaccone
Tel. 056 436 87 83
nina.forte@wuerenlos.ch
luana.giaccone@wuerenlos.ch

Ferienplan

Schuljahr 2021/22

Beginn Schuljahr: Mo 09.08.2021

Herbstferien:

Sa 02.10.2021 – So 17.10.2021

Weihnachtsferien:

Fr 24.12.2021 – So 09.01.2022

Promotionstag: Mi 19.01.2022

Ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 05.02.2022 – So 20.02.2022

Frühlingsferien:

Sa 09.04.2022 – So 24.04.2022

Ostern:

Fr 15.04.2022 – Mo 18.04.2022

Tag der Arbeit:

So 01.05.2022

Auffahrtsbrücke:

Do 26.05.2022 – Fr 27.05.2022

Pfingstmontag: Mo 06.06.2022

Fronleichnambrücke:

Do 16.06.2022 – Fr 17.06.2022

Sommerferien:

Sa 02.07.2022 – So 07.08.2022

Schuljahr 2022/23

Beginn Schuljahr: Mo 08.08.2022

Herbstferien:

Sa 01.10.2022 – So 16.10.2022

Weihnachtsferien:

Sa 24.12.2022 – So 08.01.2023

Promotionstag: Mi 18.01.2023

Ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 04.02.2023 – So 19.02.2023

Ostern:

Fr 07.04.2023 – Mo 10.04.2023

Frühlingsferien:

Sa 08.04.2023 – So 23.04.2023

Tag der Arbeit:

Mo 01.05.2023

**Redaktionsschluss für
die Frühlingsausgabe
ist der 31. Januar 2022**

**Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos**

**056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch**